Bew_42 Bewerbung Timo Hilleke

Veröffentlicht unter: Eingereichte Bewerbungen

Bewerbung für Listenplatz (falls Angabe vorab gewünscht)

12

Alter:
29
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Stuttgart

Vorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde!

Viele Male stand ich letztes Jahr mit Fridays for Future auf Kölner Straßen. Dieses Jahr bewerbe ich mich um einen Listenplatz, um die Anliegen der Bewegung durchzusetzen:

Gemeinsam mit der neuen Ratsfraktion möchte ich dafür kämpfen, dass Köln bis 2035 klimaneutral wird. Der Aufwind, den wir GRÜNEN im letzten Jahr erhalten haben, ist auch mit unseren Versprechen einer ambitionierten Klimapolitik verknüpft. In Köln müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unseren Beitrag zu einer gerechten Klimapolitik leisten.

Dabei können wir die Lebensqualität der Bürger*innen nicht nur beibehalten, sondern erhöhen: Mit besserer Luftqualität, weniger Verkehr, mehr GRÜN!

Ich möchte mich einsetzen für eine Stadt, in der der öffentliche Raum auf die Bedürfnisse von Menschen statt auf die von Autos zugeschnitten ist. Dazu gehören Grünflächen und Frischluftschneisen; öffentliche Plätze, die Raum für Begegnung und Miteinander bieten; eine verbesserte Radweg-Infrastruktur und ein funktionierender ÖPNV – und zwar so, dass alle Menschen daran teilhaben können, also barrierefrei.

Köln ist eine bunte und vielfältige Stadt, in der ganz unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Perspektiven leben. Und diese Stadt braucht eine divers aufgestellte grüne Ratsfraktion, die eben diese Vielfalt adäquat abbilden und vertreten kann.

Derzeit wird die rechtsrheinische Bevölkerung in unserer Ratsfraktion kaum repräsentiert. Aber rund 40 % der Kölner Bevölkerung lebt im rechtsrheinischen Stadtgebiet. Um die rechtsrheinische Perspektive politisch zu berücksichtigen, braucht es rechtsrheinische Ratsmitglieder. Auch deshalb bitte ich euch um eure Stimme!

Außerdem braucht es mehr junge Menschen in der Politik. Mit meinen knapp 30 Lebensjahren möchte ich diese Perspektive ebenfalls in den Rat einbringen. Nur 11 % der Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in NRW sind unter 40 Jahren alt! In der aktuellen Ratsfraktion ist keine Person unter 30 Jahren. Aber gerade die jungen Menschen werden die vielfältigen Auswirkungen der Klimakrise, ihre politischen und ökologischen Folgen viel stärker miterleben.

Angesichts der Klimakrise dürfen wir die sozialen Probleme in der Stadt nicht aus dem Blick verlieren: Auch im Rechtsrheinischen hat die Gentrifizierung begonnen, Wohnraum ist knapp. Menschen mit geringerem Einkommen sind von steigenden Mietpreisen ungleich stärker betroffen. Dem müssen wir mit unseren ambitionierten Maßnahmen entgegenwirken, indem wir u. a. die Sozialbindung verschärfen und mehr öffentlich geförderten Wohnraum schaffen.

Zu einer lebenswerten Stadt gehört nicht nur bezahlbarer Wohnraum, sondern auch eine umfassende Daseinsfürsorge, die auch die wohnortnahe Gesundheitsversorgung einschließt. Beim Landschaftsverband Rheinland arbeite ich für den Klinik-Verbund und den Verbund heilpädagogischer Hilfen. Mein Fachwissen möchte ich als Ratsmitglied im Gesundheitsausschuss einbringen und mich für die Zukunft des Standortes Holweide als medizinisches Kompetenzzentrum stark machen.

Während meiner juristischen Ausbildung habe ich Einblick in verschiedene Bereiche der Kölner Stadtverwaltung bekommen. Im Mentoring-Programm und als Gast bei den Sitzungen des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen konnte ich diese Einblicke vertiefen.

Mit meiner Perspektive und meinem Wissen möchte ich mit euch für unsere GRÜNEN Ziele kämpfen und bitte euch um eure Stimme und euer Vertrauen.

Zur Person

Volljurist im LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund heilpädagogischer Hilfen

Seit 2019 Vorstand OV Mülheim

Herbst 2019 Teilnahme am Mentoring-Programm

Seit 2020 Sprecher OV Mülheim

Neben meinem Engagement für die Grünen bin ich passionierter Radfahrer, Musiker und Imker. Ich bin Mitglied der Gemüsekoop e. V., einer Initiative gelebter solidarischer Landwirtschaft in Köln, Fördermitglied des LVR-Freilichtmuseums Lindlar und weiteren Vereinen wie Wikimedia, WWF, NABU und Germanwatch.